

Ganz leicht

Ich saß so manche Stunde lang,
verzweifelt im Bedenken,
mein Geist mit all den Worten rang,
sie elegant zu lenken.

Doch nicht allein der Sprache Fluss,
galt hierbei mein Bestreben,
die Zeilen sollten sich zum Schluss
in den Olymp erheben.

Wie ernsthaft ich auch formulie3rte,
dem Rhythmus streng gebunden,
mit Poesie so reich verzierte,
es hat die Sphären nicht gefunden.

Auch mein Enkel neben mir
schien davon nichts zu halten,
griff nach diesem Stück Papier,
einen Flieger flugs zu falten.

Und wirft ihn in die Luft empor,
dass er die Sonne fast erreicht.
So kommt es mir urplötzlich vor,
auch schwere Worte sind ganz leicht.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)